

# Projekt Schmittenbach II – 2. DP Köhlergraben

Gemeinde Zell am See

## Was war der Anlass des Projektes?

Der Schmittenbach in Zell am See hat eine große Ereignis- und Verbauungshistorie. Erste Hochwasser wurden bereits in den Jahren 1576 dokumentiert, weitere verehrende Unwetter traten in den Jahren 1857, 1866, 1873 und 1877 ein. Erste Maßnahmen wurden demnach in den Jahren 1886 bis 1899 umgesetzt. Seit je her ist das Schmittental und die am Schwemmkegel situierte Stadt Zell am See vom Schmittenbach bedroht. Mit dem Projekt Schmittenbach II – 2021 möchte man neben dem Hauptzubringer, auch die Nebenzubringer auf die Bemessungsereignisse dimensionieren. Im Zuge des Projekts wird nun der zweite Abschnitt, der Köhlergraben, umgesetzt.

## Was wird geschützt?

Die Hochwassergefährdung für den Siedlungsraum im Einzugsgebiet des Schmittenbaches ergibt sich auf der einen Seite durch den Tallauf des von Westen nach Osten Verlaufenden Hauptbaches sowie durch die zahlreichen murfähigen Seitenzubringer, wie dem Köhlergraben. Das Ziel des Schutzprojektes ist es, den schadbringenden Unholz- und Feststoffanteil aus den Zubringerbächen zurückzuhalten und die energiereichen Abflussprozesse umzuwandeln. Dadurch soll der besiedelte Bereich, mit ca. 600 Gebäuden und 13.700 lfm Verkehrsanlagen in Gefahrenzonen, geschützt werden.

## Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für das Detailprojekt betragen 2.800.000 Euro.

## Welche Maßnahmen sind geplant?

- OG 4: Unterlaufsicherung inkl. Schotterfang hm 0,00 - 5,53
- OG 5: Geschiebedosierwerk hm 5,53 – 7,05

## Umsetzungszeitraum des Projektes

2026 - 2028

## Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde Zell am See liegt ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan (GZ LE.3.3.3/0094-III/5/2017 ministeriell genehmigt am 23.11.2017) vor.

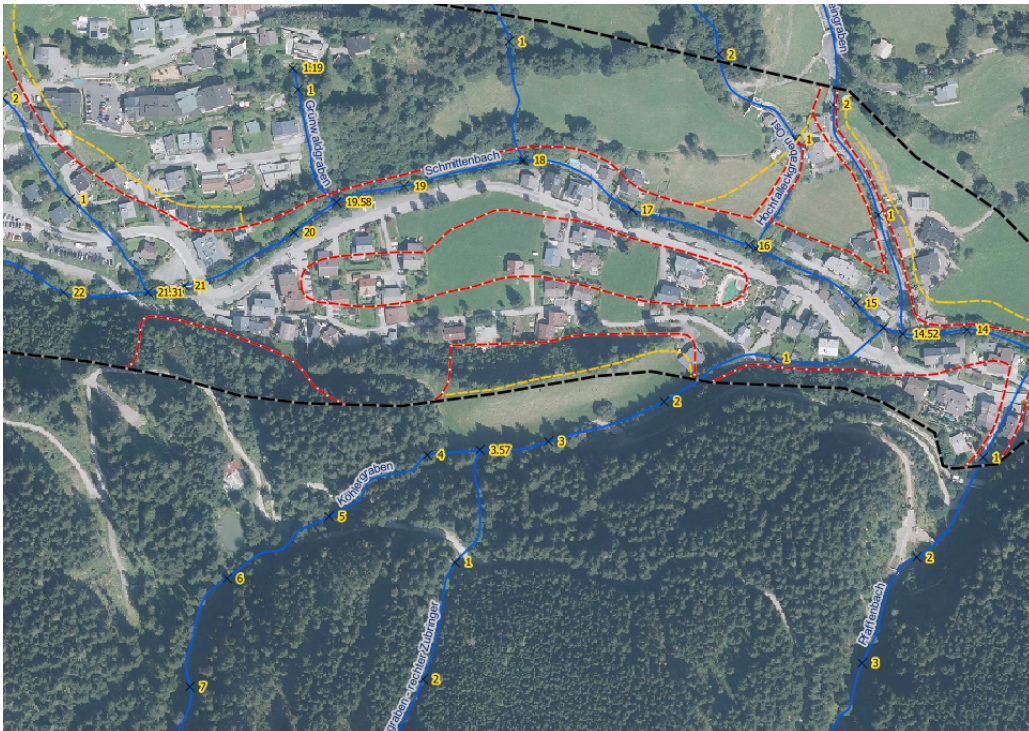


Abbildung 1: Gefahrenzonenplan vom Unterlauf des Köhlergrabens

## Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Salzburg
- Wassergenossenschaft Schmittbach
- Landesstraßenverwaltung Salzburg

## Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Pinzgau, Hofmannsthalstraße 37, 5700 Zell am See

Tel.: +43 6542/72550, E-Mail: zellamsee@die-wildbach.at

## Weitere Informationen

[die.wildbach.at](http://die.wildbach.at)

[schutzwald.at](http://schutzwald.at)

[naturgefahren.at](http://naturgefahren.at)

[waldatlas.at](http://waldatlas.at)